
Fraktion der GRÜNEN im BA 22



Dagmar Mosch
Karin Binsteiner
Siegfried Liedl
Barbara Ney

Für den Antrag:
Karin Binsteiner
Dagmar Mosch
Barbara Ney

11.12.2019

Mobilitätskonzept Freiam: Seilbahntangentiale Nordwest

Die LHM möge in ihrem Mobilitätskonzept für die Erschließung der „Stadt in der Stadt“-Freiam die Möglichkeit einer tangentialen Verbindung zu den nördlichen Stadtbezirken und den umliegenden Landkreisgemeinden prüfen und mit einem Realisierungsdatum, z. B. 2023, priorisieren.

Die Endstationen dieser Tangentialverbindung sind an den S-Bahnhöfen Freiam und Karlsfeld zu realisieren. Die Verbindung von vier S-Bahnlinien mit folgenden Stationen erhöht erheblich die Akzeptanz dieser Tangentialstrecke, die den starken PKW-Verkehr, der jeden Tag aus der Richtung Landsberg über die A96 durch den Aubinger Tunnel in die Region Dachau - Freising und Flughafen und zurück strömt, deutlich entlasten könnte.

Folgende Stationen könnte die Seilbahn verbinden:

- S8 Freiam, evtl. schon zusätzlich 1 Station südlicher bei Hornbach und Höffner
- Freiam Mitte (U5-Umstieg nach Fertigstellung)
- S4 Aubing/Freiam-Nord
- S3 Lochhausen
- A8 Langwied (neu einzurichtender P&R-Parkplatz)
- S2 Karlsfeld (Option: Verlängerung bis S1 Feldmoching)

Mit Abschluss der Realisierungsstudie „Stadtseilbahnen“ der LHM im Frühjahr 2020 werden allgemeine Fragen zu Bau und Betrieb von Seilbahnen innerhalb des ÖPNV in der Region München (MVV) beantwortet sein. Wünschenswert wäre ein Betriebskonzept unter Führung der Stadtwerke München (SWM).

Die innovative Herangehensweise an die Problemlösung der Mobilitätsanforderungen für den Stadtteil Freiam kann zu einer Blaupause für weitere, ähnlich gelagerte Herausforderungen werden.

Begründung:

Mit Bezug der ersten Wohneinheiten in Freiam ab Dezember 2019 und dem Zuzug von etwa 7000 Menschen im 1. RA bis 2025 stehen keine ausreichenden schienengebundenen ÖPNV-Verbindungen zur Verfügung. Start der U5-Erweiterung sowie der Ausbau der S4 ist nach jetzigem Planungsstand frühestens 2028.

Die Planungen für den S-Bahn Nordring sehen einen vorläufigen Endhaltepunkt in Karlsfeld vor. Eine Weiterführung des S-Nordrings über die Pasinger Kurve mit Anbindung an die Linien S3, S4, S6 und S8 wird frühestens mit Abschluss der 2. Stammstrecke, also nicht vor 2028, angegangen.

Eine Seilbahntangente Nordwest

- kann in wesentlich kürzerer Zeit realisiert werden,
- reduziert den Flächenverbrauch auf ein Minimum,
- überbrückt Schutzgebiete, Schienentrassen und Autobahnen ohne störende Eingriffe,
- erhöht erheblich die Akzeptanz des ÖPNV für die Einwohner*innen des neuen Stadtteils Freiam,
- erschließt den Bildungscampus Freiam für die Schüler*innen aus dem nördlichen Teil des 22. und 23. Stadtbezirks,
- stellt eine kostengünstigere Variante im Vergleich zu schienengebundenen Verkehrssystemen dar,
- kann auf die Kompetenz des Lehrstuhls „Fördertechnik Materialfluss Logistik“ (FML) der Technischen Universität München (TUM) zurückgreifen.

Trassenführung Seilbahn Nordwest auf einem Stadtplan:

s. unten.

